

Theaterfreunde Schönau

Die Theaterfreunde Schönau begeisterten einmal mehr mit ihrem diesjährigen Stück „Weiberkrieg in Schönau“ im Wirtssaal im Gasthaus Wieser-Hausmanninger in Schlottham ihr Publikum. Zusammen mit seinen Assistentinnen Martina Bleibinhaus und Petra Lang inszenierte Regisseur Christian Hölzlwimmer einen rundum passenden Rahmen der diesjährigen Theaterabende der Theaterfreunde Schönau. Ihnen zur Seite standen Daniela Hölzlwimmer und Martha Siedersberger in der Maske, Barbara Zellner als Souffleuse und die vielen fleißigen Helfer, die rund um den Bühnenaufbau, Kulissengestaltung, Vorverkauf, Eintritt und Publikumsbetreuung die Fäden ineinander fügten.

Der Schwank spielt im ländlichen Bauernmilieu. Die drei Bäuerinnen Resl Voglmeier (Martina März), Kathl Meier (Manuela Högl) und Urschl Huber (Monika Schindler) leiden darunter, daß ihre Männer ständig im Wirtshaus sitzen. Der sehr rechthaberische Bauer Alois Voglmeier (Herbert Högl) und sein Freund, der etwas wehleidige Lorenz Meier (Peter Siedersberger) stellen über ihre bäuerlichen Pflichten den täglichen Besuch im Wirtshaus. Daß auf dem Voglmeier-Hof dennoch der Betrieb weiterläuft, dafür sorgen der recht einsilbige, aber dennoch mit „knochentrockenem“ Humor ausgestattete Knecht Sepp (Jakob Wimmer) und die mehr als naive Magd Nandl (Elisabeth Zellner), die nur zu gern den Sepp als Mann haben möchte. Hilfe verspricht der geschäftstüchtige Hausierer Paul Eder (Stefan Wandner) mit einem passenden „Tränkchen“.

Scheint zunächst die Strategie der Frauen aufzugehen, fliegt plötzlich das Treiben auf. Schon scheint ein „gewaltiges Gewitter“ über den drei Höfen bzw. den drei Bäuerinnen aufzuziehen, als ausgerechnet der gewiefte Hausierer die angespannte Situation bereinigen kann.